

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,



in diesem Monat begrüßen wir unsere neuen Auszubildenden. Ich freue mich auf junge, innovative und tatkräftige Nachwuchskräfte, die frischen Wind in die Verwaltung bringen und dafür sorgen, dass wir uns ständig weiterentwickeln. Erst vor wenigen Wochen haben sich zwei inzwischen ehemalige Auszubildende entschieden, der Samtgemeindeverwaltung treu zu bleiben. Sie werden neue Impulse im Bauamt und in der Samtgemeindekämmerei setzen – da bin ich mir sicher. In Zeiten von Fachkräftemangel sind wir froh um jede Auszubildende und Auszubildenden, die sich für die Arbeit bei der Samtgemeinde entscheiden

„Nutze Deine jungen Tage, lerne zeitig, klüger sein“, wusste schon Goethe. Dieser Sinnspruch steht nicht umsonst über dem Eingang des Bad Bevenser Rathauses. Eine umfangreiche Aus- und Fortbildung ist in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels immer wichtiger. Gerade weil die Aufgaben und Anforderungen einer modernen Verwaltung aufgrund der zunehmenden gesellschaftlichen Komplexität immer weiter wachsen. Die Möglichkeiten in der Verwaltungsarbeit sind vielfältiger und dadurch auch anspruchsvoller geworden. Deshalb bieten wir unseren Auszubildenden umfangreiche Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Diese Fortbildungsmöglichkeiten enden nicht mit dem Abschluss der Ausbildung, sondern allen Angestellten der Verwaltung wird die Möglichkeit geboten, sich stetig weiter fortzubilden.

Sommerzeit ist Freibadzeit. Das Rosenbad in Bad Bevensen und das Waldemar im Klosterflecken Ebstorf sind uns lieb und teuer und erfahren eine hohe Wertschätzung. Nicht nur die Einwohnerinnen und Einwohner der Samtgemeinde wissen, was sie an ihren beiden Bädern haben. Auch über die Region hinaus sind die beiden Einrichtungen bekannt und geschätzt. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund nennt kommunale Schwimmbäder nicht umsonst einen unverzichtbaren Bestandteil der Daseinsvorsorge. Alle wissen, wie wichtig es ist, Schwimmbäder zu unterhalten und

das Schwimmenlernen insbesondere von Kindern zu fördern. Sie machen das Sport- und Freizeitangebot einer kommunalen Infrastruktur attraktiv. So beginnt der August mit einem für das Waldemar Ebstorf wegweisenden Termin in Berlin. Dort werden wir unseren Antrag für die Bundesförderung aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ bekräftigen und uns mit den Geldgebern gemeinsam über den weiteren Ablauf abstimmen.

Im August enden die Sommerferien und mit dem Ende der Ferien nehmen auch die politischen Gremien wieder Fahrt auf. Dann ist die sitzungsfreie Zeit zu Ende und es stehen eine Reihe von Entscheidungen an, die zu treffen sind. Es werden wieder Themen in den Fokus rücken, die auch nach einigen Wochen Pause nicht in Vergessenheit geraten sind. Ich denke da an die Umwandlung der Grundschulen in Ganztagschulen. Die Eltern wollen wissen, wie es in ihren Orten weitergeht. Lösungen werden gemeinsam mit Politik, Lehrern und eben jenen Eltern vor Ort gesucht und setzen ein Maß an Flexibilität und Kompromissbereitschaft bei allen Teilnehmern voraus.

Ich wünsche Ihnen noch erholsame Sommertage mit nicht zu heißen Temperaturen und durchaus auch mit einigen Regenschauern, die für unsere Landwirtschaft dringend benötigt werden.

Ihr

Hans-Jürgen Kammer

Samtgemeindebürgermeister